

zwei Minuten war alles vorbei. Sie werden bedenken, daß ich bedeutend älter war, als mein edler Freund, und keine Ursache hatte zu fürchten, er möge mein Benehmen gegen ihn falsch auffassen; auch habe ich nicht den geringsten Grund, an seiner stets günstigen Stimmung in Betreff meiner zu zweifeln. Wenn ich Gelegenheit hatte, über den Genius piquirt zu sein, welcher die Ansprüche, die man mir machen zu können zugab, in den Hintergrund drückte, so konnte ich mich dafür trösten, daß mir intellektuelles Glück in höherem Grade beschieden war.

Ich durchstöberte mein Gehirn vergeblich nach dem, was mir oft ungesucht durch den Kopf fährt — kleine Züge und Auszeichnungen, welche seinen Blick, sein Benehmen, seinen Ton und seine Geberden dem geistigen Auge sichtbar machen; und stets habe ich gedacht, daß in seinem Leben eine Krisis eingetreten war, in welcher eine neue Laufbahn zum Ruhm sich ihm eröffnete, und daß, wenn es ihm beschieden gewesen, sie anzutreten, er das Andenken solcher Theile seines Lebens vermischt haben würde, die seine Freunde zu vergessen wünschen könnten."

Bekanntmachung.

Am 22. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in unserem Geschäfts-Lokale mehrere Gegenstände, bestehend in Rasirmessern, Tischmessern nebst Gabeln, Pistolen, messingenen Vorhängerringen, Feuerstählen u. u. so wie 11 Riß Schreib-Papier,

öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

Natibor den 11. Juni 1840.

Königl. Haupt = Steuer = Amt.

Jagd = Verpachtung.

Zur meistbietenden Verpachtung der zu Binkowik gehörigen Feldjagd vom 1. Juli d. J. ab auf 6 Jahre, ist Termin am 25. d. M. von Morgens 10 bis 12 Uhr in der Herzoglichen Kammer-Kanzlei zu Schloß Natibor, woselbst die nähern Bedingungen schon vor dem Termine eingesehen werden können.

Natiborerhammer den 9. Juni 1840.

Herzoglich Natiborer Forst-Amt.

Bestellungen von Portraits in Oel gemalt — die Kleinsten zu 6 *Rthl.*, größere zu höhern Preisen — nehme ich täglich in den Vormittagsstunden in meiner Wohnung im Schmiedemeister B. Bachmannschen Hause auf der Brau-Gasse an. Zur gefälligen Ansicht stehen Gemälde bereit.

J. Wschner,

Historien- und Portrait-Maler.

Natibor den 15. Juni 1840.

Vom 1. Juli ab sind in dem Magazin-Gebäude auf der Brau- und Fleischer-Gasse drei Schüttböden zu vermieten das Nähere bei

J. Domsz.

Natibor den 12. Juni 1840.

Ein Plauwagen im besten Stande ist aus freier Hand bei mir zu verkaufen. Kaufsüchtige können ihn zu jeder Zeit in Augenschein nehmen.

Ostrog den 6. Juni 1840.

Nawrath.